

## Kunstspirale zeichnet zwei Filmprojekte aus

**Hänigser Verein hat im Pappaul Filmkunstwerke gezeigt – dabei standen auch junge Regisseure im Mittelpunkt**

**Von Stephan Hartung**



Auszeichnung für das junge Filmprojekt mit Christine Späthe (von links), Sabine Fett, Theo Martini, David Martini, Aaron Klose sowie Yvonne Sommer und Daniela Kahlert. Foto: privat

**Hänigsen.** Dieser Abend hat sich für alle Interessierten gleich doppelt gelohnt: Der Verein Kunstspirale Hänigsen, soziokulturelle Bildungsstätte und dorfgemeinschaftlicher Treffpunkt, hatte zwei Filmkunstwerke im Programm, die die Besucher während eines Filmabends im Pappaul bestaunen konnten. Am Pappaul fand im Spätsommer nach der Corona-Pause wieder ein großes Fest statt.

Den Start machte das Erstlingswerk des „Kids-Teens-Magazins“, ein auf gesellschaftliche und politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ausgerichtetes Angebot der Kunstspirale. Hier entstand eine Kurzdokumentation über nachhaltigen Einkauf – und das alles mit motiviertem Nachwuchs, denn den Film erstellten die drei Jungen Theo Martini, David Martini und Aaron Klose in Eigenregie.

Den kurzen Streifen „Selbstversuch im Unverpacktladen“ zeichnete der Landesverband der Kunstschulen in Niedersachsen nun im Pappaul feierlich mit dem „Sommerkunstschulprädikat 2022“ aus – in Kooperation mit dem Jugendtreff Hänigsen. Die offizielle Prämierung an die Jugendlichen erfolgte während des Filmabends. Der Jury hat besonders gefallen, wie die Kunstschule junge Menschen darin begleitet, ihren Interessen und

Wünschen auf die Spur zu kommen. Überzeugt hat nach Aussage der Jury der pädagogische Ansatz, den Jugendlichen Möglichkeiten zu eröffnen, ihr künstlerisches Vorhaben nach eigenen Vorstellungen zu verwirklichen und wichtige gesellschaftliche Themen wie beispielsweise Klimaschutz kreativ zu beleuchten.

Wer Interesse und Motivation zur Mitarbeit spürt – das Kids-Teens-Magazin sucht immer interessierte Kinder und Jugendliche, die sich mit selbstgewählten Themen auf kreative Weise auseinandersetzen möchten. Die Begleitung übernimmt das künstlerische und pädagogisch geschulte Personal der Kunstspirale. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon (05147) 9799030.

Im zweiten Teil des Filmabends wurde das Ergebnis der erfolgreichen Vernetzung einer jungen Kunstschaffenden und der Kunstspirale präsentiert. Dank der Kulturförderung der Region Hannover, des sogenannten „Tandems für Bildende Kunst“, kam es zu einer Zusammenarbeit der Video- und Performancekünstlerin Lucie Mercadal und der Kunstspirale Hänigsen. Es wurden fünf Tandems in der Region Hannover vergeben, eins davon ging an die Kunstspirale in der Uetzer Ortschaft.

Die Tandempartnerin und Künstlerin Lucie Mercadal beschäftigt sich in ihrem Projekt mit den Themen Flucht und Erinnerung. Basierend auf ihrer eigenen Familiengeschichte entstanden Arbeiten, die von Flucht berichten, von vermeintlicher Idylle und erzählter Erinnerung, die mit eigener Erinnerung zu etwas Neuem verwoben wird. Künstlerisches Mittel waren der Videodreh im leeren Becken des Hänigser Freibads und ein generationsübergreifender Kunstworkshop.

Die Kunstspirale zeigte im Pappaul die Projektversion von Mercadals Film „La copine de mon père“. Die im Projekt in einem begleitenden Druckworkshop entstandenen „Postkarten“ waren an dem Abend auch im Pappaul ausgestellt und regten zum Gespräch über das Erinnern und die Verarbeitung von Vergangenen an.